

## Aufstellung der wirtschaftlichen Situation der Zentralgasthof Weinböhla GmbH März – August 2020

- ab dem 13.03.2020 konnten alle Veranstaltungen & Einmietungen nicht stattfinden
- von den 15 Veranstaltungen im März – Mai 2020 konnten 13 auf das 2. Halbjahr verschoben werden (2 ins Jahr 2021)
- 12 Einmietungen (10 im Saal und 2 im Gesellschaftsraum) sind weggefallen
- Einmietung Tanzschule Fischer jeden Mittwoch im Saal & Foyer ausgefallen = 17 Termine bis Mitte Juli 2020
- vom 20. März -24.Mai 2020 war die Touristinformation | Ticktverkauf geschlossen – fehlende Einnahmen durch externe Verkäufe
- **Ca. 8000 fehlende Gäste | 82.000 € fehlende Einnahmen** durch die geplanten Veranstaltungen
- die Monate **März, April und Mai** sind die Monate mit den meisten Veranstaltungen und somit die umsatzstärksten Monate im 1. Halbjahr = **82.000 € Einnahmeverluste (März-August 2020)**
- **ca. 110.000 € anfallende Kosten / Aufwendungen** März-Mai 2020 (theoretisch 165.200€- Wegfall von Künstlerhonoraren, Verkaufs-Gebühren, Gema, KSK, Reinigung)
- Personalsituation:
  - A. Wiedemann seit 01.03.2020 angestellt – Kurzarbeit
  - J. Lein seit dem 26.02.2020 krankgeschrieben – zum 31.07.2020 gekündigt
  - V. Treiber war 6 Wochen krankgeschrieben, dann 2,5 Wochen Urlaub
  - R. Dames – krankgeschrieben
  - J. Kietzmann – arbeitend, Kurzarbeit nicht möglich, da gefördert nach § 16i SGB II, da keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vorliegt
  -
- Maßnahmen der GF:
  - Kurzarbeit beantragt
  - Hr. Kietzmann übernimmt Malerarbeiten – Foyer, Toilettenbereich, Cateringräume, T-Info, Büro = notwendige Arbeiten, die aber nicht noch zusätzliche Kosten durch Handwerksbetriebe verursachen
  - DNN-Vertrag gekündigt (440 €)
  - Günstigeren Telefonvertrag (240 €)
  - Hygienekonzept erstellt – ist genehmigt

- Förderantrag für Instandhaltung gestellt – genehmigt
- Förderantrag „Neustart“ beim Bundesministerium gestellt – Förderung für Investitionen (Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen) zur Reduzierung der weiteren Ausbreitung der Covid-19-Pandemie
- Kulturraum – Dokumentation der Einnahmeausfälle abgegeben; des Weiteren wurde das Reglement für 2020 gelockert  
*„Die Spartenspezifischen Förderschwerpunkte der Sparte Kultur- und Kommunikationszentren werden in der Vorgabe „mindestens 40 Kulturveranstaltungen nach den entsprechenden Genres durchführen zu müssen, wovon 50 v.H. durch kulturelle Eigenveranstaltungen geprägt sein müssen“ aufgehoben.“*

#### **Vorausschau Juni-Dezember 2020**

- kein Sommeropenairkino
- Einmietungen – Jugendweihe, Zeugnissübergaben, Abschlussbälle, Schuleinführung abgesagt
- **im 2. Halbjahr sind 29 Veranstaltungen geplant**
- bleibt die Abstandsregel, dann können wir nur 200 Sitzplätze verkaufen = Auslastung von 35 %

**Die Geschäftsführerin, Antje Wiedemann, prognostiziert einen Fehlbetrag von 220.000€ für das Jahr 2020.**